

Gesang, dem angemessen, der Unsterblichkeit erlangte

VON KYAB JE LING RINPOCHE UND KYAB JE TRIJANG RINPOCHE

Ein „Langlebensgebet“¹ für das Kronjuwel von Existenz und Frieden, den höchsten Herrn der Zuflucht, den allwissenden Sieger, den besten, großen Sehenden, den Herrn der Lehre und ihrer Bewahrer; ein eindringliches Bittgebet mit dem Titel „Ein Gesang, dem angemessen, der Unsterblichkeit erlangte“ an den Ozean des Mitgefühls der drei Höchsten, welcher die großen Wellen zur spontanen Erlangung der Ziele hinnimmt.

Om Svasti!

1. An den, der das dreifach Geheime² der unzähligen Sieger ohne Ausnahme ist, der den sich überall erhebenden Tanz der täuschenden Illusion³ beherrscht; das wunscherfüllende Juwel, den Ursprung allen Heils von Existenz und Frieden, der die direkte und indirekte Versammlung all der gütigen Lehrer ist –

Richten wir in tiefer Hingabe unsere Gebete an ihn, möge uns der Segen zuteilwerden, dass die Lebenszeit des Schützers des Schneelandes, Tenzin Gyatso, unzerstörbar über hundert Weltzeitalter bestehen bleibt, und seine Wünsche sich wahrhaftig spontan erfüllen!

1 Wörtlich: „Für das beständige Verweilen des Füße-Paars...“, also der „Bud-dha-Padas“ des Kronjuwels, das der Dalai Lama ist.

2 gsang gsum „die drei Geheimen“, das „dreifach Geheime“; das des Körpers, der Rede und des Geistes der Buddhas

3 Maya

2. An die zur Weite der Allklarheit des Dharmadhatu und gleichzeitig zur staubfreien großen Glückseligkeit und Weisheit führende Wolke der Illusion, an den, der die Stütze Zahlloser und all die im beständigen Mandala erscheinenden Versammlungen von Yidam-Gott-heiten ist –

Richten wir in tiefer Hingabe unsere Gebete an ihn, möge uns der Segen zuteilwerden, dass die Lebenszeit des Schützers des Schneelandes, Tenzin Gyatso, unzerstörbar über hundert Weltzeitalter bestehen bleibt, und seine Wünsche sich wahrhaftig spontan erfüllen!

3. An den, der Aufgegeben-haben und Einsicht spontan vollendete, die Erscheinung von Heilsaktivität, die, immerzu ihr Spiel im Ozean der Bereiche der Wesen entfaltend, Nutzen bewirkt, den Besitzer der Zehn Kräfte, den Gott der Götter, an den, der alle Sieger unzähliger Drei Zeiten ist –

Richten wir in tiefer Hingabe unsere Gebete an ihn, möge uns der Segen zuteilwerden, dass die Lebenszeit des Schützers des Schneelandes, Tenzin Gyatso, unzerstörbar über hundert Weltzeitalter bestehen bleibt, und seine Wünsche sich wahrhaftig spontan erfüllen!

4. An den die Drei Welten von allem Karma gewiss befreienden, den höchsten Frieden, den Schatz reinsten Juwelen, den unbefleckten, unerschütterlichen, rundum guten, heilvollen Glorreichen, der die Ansammlung des reinen Dharmas der Drei Fahrzeuge ist –



Richten wir in tiefer Hingabe unsere Gebete an ihn, möge uns der Segen zuteilwerden, dass die Lebenszeit des Schützers des Schneelandes, Tenzin Gyatso, unzerstörbar über hundert Weltzeitalter bestehen bleibt, und seine Wünsche sich wahrhaftig spontan erfüllen!

5. An den bei der Überwindung des illusionären Daseinskreislaufes großartigen, heldenhaften Weisen, der die Bedeutung der Wahrheiten direkt ermisst, den Wohnsitz des Vajras der vollständigen Befreiung, ohne Degeneration von Karma, welcher der Geist und die Befreiung aller heiligen Gemeinschaften ist –

Richten wir in tiefer Hingabe unsere Gebete an ihn, möge uns der Segen zuteilwerden, dass die Lebenszeit des Schützers des Schneelandes, Tenzin Gyatso, unzerstörbar über hundert Weltzeitalter bestehen bleibt, und seine Wünsche sich wahrhaftig spontan erfüllen!

6. An den, der sich im Land der Dakinis wie auf den Leichenäckern mit Faszination angesichts hunderter Formen tausender⁴ Freuden dem Spiel hingibt, den Helden, der, den edlen Pfad des Yoga zu erlangen, sich mit den Drei Orten⁵ vertraut machte; die Versammlung aller Himmelswandler⁶ –

4 stong: „tausend“, könnte man aber auch als kurz für stong pa, „leer“ übersetzen.
 5 gnas gsum: OM AH HUNG, Scheitel-, Kehl- und Herzakakra, die Sitze der Energien von Körper, Rede und Geist
 6 mka' `gro: die Dakas und Dakinis

Richten wir in tiefer Hingabe unsere Gebete an ihn, möge uns der Segen zuteilwerden, dass die Lebenszeit des Schützers des Schneelandes, Tenzin Gyatso, unzerstörbar über hundert Weltzeitalter bestehen bleibt, und seine Wünsche sich wahrhaftig spontan erfüllen!

7. An den, der die Rede Vajradharas eingesehen hat, der, die Mudra untrennbar umschlungen, die Haarlocken zum Scheitelknoten geknüpft habend, als mit machtvollen Fähigkeiten Versehener die Lehre und die Halter der Lehre beschützt; an den die Weisheiten besitzenden Ozean, der die Lehre behüten wird –

Richten wir in tiefer Hingabe unsere Gebete an ihn, möge uns der Segen zuteilwerden, dass die Lebenszeit des Schützers des Schneelandes, Tenzin Gyatso, unzerstörbar über hundert Weltzeitalter bestehen bleibt, und seine Wünsche sich wahrhaftig spontan erfüllen!

8. In dieser Weise die untrügerischen höchsten Zufluchten aus kraftvollem Herzen verehrend, mit der Macht der Wunschgebete: Möge der alleinige Herr der Wesen des Schneelandes sowie meines Ichs, das durch das nimmer versiegende Schlechte mit Schmerz und Qual zutiefst gepeinigt ist, der höchste Ngawang, Losang, Tenzin Gyatso, das dreifach Geheime, unzerstörbar, unveränderbar, un-sinkbar, vollkommen frei von Vernichtung, auf dem Thron der Essenz des Vajras, für Ozeane von Zeitaltern immerzu beständig sein!

9. Der sich die Last der Taten der unzähligen Sieger,
die Heilsaktivität der großen Wellen der Kräfte des Herzens,
auf die Schultern nahm,
der versehen ist mit der Essenz des Juwels, das allen Nutzen bringt,
mögen dessen Wünsche entsprechend spontan zur Erfüllung kommen.
10. Mögen Kraft dessen die Türen zum Himmel für die vom Glück begünstigten Vollendeten, die Befreiungen durch ständige Aneinanderreihung von Erholungspausen für die verkörperten Wesen und die Kennzeichen des Heils der Darlegungen des Buddha-Dharma in allen Zeiten und Himmelsrichtungen am Gipfel von Frieden und Existenz sich ausweiten.
11. Möge das Kontinuum des Segens-Nektars dessen, der den Lotus in der Hand hält,
mir und den anderen immerzu im lebendigen Herzen reifen,

und möge, mit Darbringungen in vollendeter Weise gedient habend, die der Lehre gemäß erlangt wurden, die Grenze des Ozeans des rundum edlen, besten Verhaltens erreicht werden.

12. Mögen durch die wundersam entstandenen Bodhisattva-Erben,
den Segen der Sieger und durch die untrügerische Wahrheit des abhängigen Entstehens,
sowie durch die Kraft und Stärke meines reinen höchsten Entschlusses
alle angestrebten Ziele, das Hervorkommen⁷ von Glück, schnell erlangt werden!

Ein „Langlebensgebet“ für S.H. Dalai Lama, aus dem Tibetischen übersetzt von Nicola Hernádi

⁷ blag pa: wörtlich „ausscheiden, absondern“, die „Glücks-Ausscheidung“ hier ist durchaus humorvoll gemeint.



Im digitalen Kaufhaus des Tibetischen Zentrums, der **Schatztruhe**, finden Sie eine wachsende Auswahl an Büchern, Zeitschriften und Veranstaltungen. Kommen Sie jederzeit vorbei:

[schatztruhe.tibet.de](https://www.schatztruhe.tibet.de)



Tibetisches Zentrum

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT
S.H. DES 14. DALAI LAMA

བླ་མ་ལྷན་སྐྱོད་ལྷན་ཁག་གི་ལྷན་ཁག་

www.tibet.de